

## **Niederschrift**

über den öffentlichen Teil der Sitzung  
der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade b. Rendsburg) am Donnerstag, 12. März 2015,  
im Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße in 24790 Rade bei Rendsburg

---

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 9

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

**Bürgermeister**

Hans Stephan Lütje

**1. stellv. Bürgermeister**

Walter Köke

**2. stellv. Bürgermeisterin**

Ursel Kemper

**Gemeindevertreter**

Susan Brandenburg

Armin Hefner

Bernd Schmidt

Manuela Schulz

Sönke Staven

Denise-Natalie Tiedemann

b) nicht stimmberechtigt:

**Bürgerliche Mitglieder**

Hans Vogt

Jürgen Wobser

Petra Labann

Hans Frahm

Karen Ritter

**Mitglieder der Verwaltung**

Jan Rüter

**Protokollführerin**

Claudia Olf

## **TAGESORDNUNG :**

### **Öffentlicher Teil**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2014

4. Beratung über den Höchstzuschussbetrag für die Jugendfeuerwehr des Amtes Eiderkanal
5. Sachstandsbericht über die Entwicklung des Schulverbandes im Amt Eiderkanal
6. Sachstandsbericht über den geplanten Ersatzneubau einer 380-kV-Hochspannungsleitung von Audorf nach Flensburg/Handewitt
7. Sachstandsbericht über den geplanten Ersatzneubau der Rader Hochbrücke im Zuge des A7-Ausbaus
8. Sachstandsbericht zum Urteil des Oberverwaltungsgerichtes zur Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung
9. Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
10. Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil**

11. Vertragsangelegenheiten - Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung von Ingenieurleistungen für die Inspektion des Abwassernetzes und die Erstellung eines digitalen Kanalkatasters

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 27.02.2015 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Der Bürgermeister stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### **TOP 1.: Beschlussfassung über die Tagesordnung und über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung des Tagesordnungspunktes 11 in nichtöffentlicher Sitzung, da gem. § 35 Abs. 1 GO berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

#### **Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

### **TOP 2.: Einwohnerfragestunde**

Frau Bock bittet, dass die Gemeindevertretung sich mit dem Thema der Betreuung und Beförderung der Senioren befasst. Hier wird in der nächsten Sitzung näheres berichtet werden.

Weitere Wortmeldungen ergehen nicht.

**TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2014**

**Beschluss:**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.12.2014 erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 4.: Beratung über den Höchstzuschussbetrag für die Jugendfeuerwehr des Amtes Eiderkanal**

Der Bürgermeister erteilt Herrn Rüter das Wort. Herr Rüter erläutert die Beschlussvorlage.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Erhöhung des Zuschussbetrages für die Jugendfeuerwehr Amt Eiderkanal ab 01.01.2015 auf max. 300 EUR / Mitglied / Jahr.

**Abstimmungsergebnis:**

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

**TOP 5.: Sachstandsbericht über die Entwicklung des Schulverbandes im Amt Eiderkanal**

Bürgermeister Lütje berichtet über die aktuellen Entwicklungen im Schulverband. Die Einführung einer offenen Ganztagschule in Schacht-Audorf, verbunden mit baulichen Maßnahmen, wird zunächst verschoben.

**TOP 6.: Sachstandsbericht über den geplanten Ersatzneubau einer 380-kV-Hochspannungsleitung von Audorf nach Flensburg/Handewitt**

Bürgermeister Lütje teilt mit, dass er, Herr Hefner und Frau Kemper weiter mit der Firma TenneT verhandeln. Ende März wird die Firma weitere erforderliche Unterlagen für den Ersatzneubau vorlegen. Sobald das Planfeststellungsverfahren eröffnet wird, kann die Gemeindevertretung darüber beraten und entsprechende Beschlüsse fassen.

**TOP 7.: Sachstandsbericht über den geplanten Ersatzneubau der Rader Hochbrücke im Zuge des A7-Ausbaus**

Herr Lütje teilt mit, dass im Februar in Kiel beim Wirtschaftsministerium ein Gespräch mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden stattgefunden hat.

Die Firma Deges hat noch keine abschließenden Entscheidungen getroffen, aber es werden wohl zwei Brückenkörper nebeneinander gebaut werden.

Priorität für die Gemeinde Rade hat der Lärmschutz an der Brücke, den Auffahrten und besonders an den Übergängen vom Damm zur Brücke. Historische Gegebenheiten wie z. B. der Rader Friedhof sind zu berücksichtigen. Wichtig ist auch die Baustellenlogistik. Lt. Auskunft der Firma Deges wird der Kanal für den Abbruch der alten Brücke nicht gesperrt werden.

Es sind drei Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit geplant. Der erste Termin findet im Mai statt, zwei Monate später dann in Schacht-Audorf und wiederum zwei Monate später ein Termin in Rade gemeinsam mit der Gemeinde Ostenfeld.

Die neue Brücke soll spätestens 2026 fertiggestellt sein. Drei alternative Routen müssen vorgelegt werden.

Herr Köke schlägt vor, einen Fuß- und Radweg mit einzuplanen.

### **TOP 8.: Sachstandsbericht zum Urteil des Oberverwaltungsgerichtes zur Ausweisung von Eignungsflächen für die Windenergienutzung**

Bürgermeister Lütje erläutert die Sitzungsvorlage. Die Gemeinde Rade hat eine sogenannte Weißfläche (Eignungsgebiet für Windenergienutzung) von ca. 50 ha ausgewiesen. Nach dem Urteil des Oberverwaltungsgerichtes kann es möglich sein, dass Windenergieanlagen als privilegierte Bauvorhaben nach § 35 Baugesetzbuch gelten mit der Folge, dass die Gemeinde hierzu keine Einwände erheben kann.

Überlegt wird, einen gemeindeübergreifenden „Teilflächennutzungsplan Wind“ auf Amtsebene zu koordinieren; die Planungshoheit verbleibt bei den Gemeinden.

In der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, diesen TOP in einer Sondersitzung am Donnerstag, den 02.04.2015, 18:00 Uhr, zu beraten.

### **TOP 9.: Mitteilungen des Bürgermeisters, Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

Frau Tiedemann teilt mit, dass ein Loch an der Straße zwischen Schacht-Audorf und Rade aufgefüllt werden muss.

Bürgermeister Lütje gibt bekannt, dass die Allee von Brauer nach Ostenfeld aufgeputzt wurde, am Wanderweg wurde geknickt.

Für die Sanierung der Panzerstraße wurde ein Zuschussantrag bei der Wehrbereichsverwaltung gestellt. Ein Kostenvoranschlag über rd. 900.000 EUR liegt vor. Der Zuschuss würde sich auf etwa 50 % der Kosten belaufen.

Das „Schietsammeln“ findet am 28.03.2015 statt.

Weiter teilt Herr Lütje mit, dass der Kindergarten in Ostenfeld sehr gut angenommen wird. Es besteht derzeit sogar eine Warteliste.

Dem Amt Eiderkanal werden in diesem Jahr 80 Asylbewerber zugewiesen, deren Betreuung vom Amt übernommen werden muss. Herr Rüter ergänzt, dass die

Kosten vollständig über den Kreis erstattet werden. Frau Bock fügt hinzu, dass jeder, der ehrenamtliche Hilfe anbieten möchte, sich an das Amt wenden kann.

**TOP 10.:        Verschiedenes**

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje bedankt sich für die Mitarbeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:00 Uhr.

**Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung:**

Im Anschluss an den nichtöffentlichen Teil der Sitzung stellt Herr Lütje die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung bekannt. Unter Tagesordnungspunkt 11 wurde beschlossen, den Auftrag für die Ingenieurleistungen für die Inspektion des Abwassernetzes und die Erstellung eines digitalen Kanalkatasters einschließlich Sanierungskonzept an ein Ingenieurbüro zu erteilen. Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach erfolgter Ausschreibung der Inspektionsleistungen den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen und eine Haushaltsüberschreitung um ca. 2.000 EUR zu genehmigen.

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Lütje

Hans Stephan Lütje  
(Der Bürgermeister)

Osterrönhofeld, 27.03.2015

gez. Olf

Claudia Olf  
(Protokollführung)